

## ***AD-HOC-MITTEILUNG***

---

### **Prognoseänderung für das Geschäftsjahr 2022**

**2022: Moderat niedrigere Prognosen aufgrund des Kriegs in der Ukraine**

**2021: Vorläufiges Ergebnis weitgehend innerhalb der Prognosekorridore**

**Hauptversammlung 2022: Stabile Dividendenausschüttung geplant**

Vorstand und Mitarbeiter der edding AG sind erschüttert über den Krieg in der Ukraine. Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage der edding Gruppe sind mit hinreichender Sicherheit zu erwarten, zumal bereits über eine Rücknahme der Hermesdeckung für Exporte nach Russland berichtet wird und russische Banken aus dem Swift-System ausgeschlossen werden.

Daher korrigieren wir unsere in der Ad-hoc-Mitteilung vom 17. Dezember 2021 bekannt gegebenen **Prognosen für das Geschäftsjahr 2022**: Demnach rechnet die edding Gruppe für 2022 jetzt mit einem Konzern-EBIT nach IFRS zwischen 2,0 und 5,0 Mio. EUR (zuvor 3,0 bis 6,0 Mio. EUR). Die Konzern-Umsatzerlöse werden nunmehr in einer Bandbreite von 145,0 bis 160,0 Mio. EUR (zuvor 148,0 bis 163,0 Mio. EUR) erwartet. Der Jahresüberschuss im Einzelabschluss der edding AG nach deutschem Handelsrecht dürfte zwischen 0,5 und 3,5 Mio. EUR ausfallen (zuvor: 1,0 bis 4,0 Mio. EUR).

Im **Geschäftsjahr 2021** wurde nach vorläufigen Zahlen ein Konzernumsatz von 148,6 Mio. EUR (Vorjahr 125,7 Mio. EUR) erzielt. Dies liegt knapp oberhalb des zuletzt bekannt gegebenen Korridors von 133,0 bis 148,0 Mio. EUR; der Anstieg ist zu einem großen Teil auf die Erholung von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Das operative Konzernergebnis nach IFRS (EBIT) liegt

– vorbehaltlich des abschließenden Ergebnisses der Konzernabschlussprüfung – mit 6,9 Mio. EUR um 15,2 % unter dem Vorjahr (8,1 Mio. EUR); hier lag der Prognosekorridor bei 5,0 bis 9,0 Mio. EUR. Der Rückgang ist insbesondere auf die außerplanmäßige Abschreibung eines Firmenwerts zurückzuführen. Der Jahresüberschuss im Einzelabschluss der edding AG nach deutschem Handelsrecht beträgt 5,2 Mio. EUR (Vorjahr 4,2 Mio. EUR); dieses liegt aufgrund eines Einmaleffekts aus der Auflösung einer Pensionsrückstellung (Ad-hoc-Mitteilung vom 7. Dezember 2021) oberhalb der letzten Prognose von 0,5 bis 3,5 Mio. EUR.

Der Vorstand wird der Hauptversammlung eine unverändert hohe **Dividende** in Höhe von 1,84 EUR je Vorzugsstückaktie und 1,80 EUR je Stammstückaktie vorschlagen.

**Über die edding AG:** Mit den Marken edding, Legamaster und Playroom bietet das 1960 in Hamburg gegründete Unternehmen edding langlebige und hochwertige Produkte und Lösungen für den privaten und gewerblichen Bedarf. Das Portfolio umfasst Marker und Schreibgeräte, Produkte der visuellen Kommunikation, wie Flipcharts, Whiteboards und e-Screens, innovative digitale Anwendungen sowie Tätowiertinte und Nagellack. Zu den grundlegenden Werten des Unternehmens zählt die Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft. edding möchte Menschen bestärken, ihre Persönlichkeit, Ideen und Gedanken auszudrücken und auf unterschiedlichsten Oberflächen sichtbar zu machen.

**Erläuterung EBIT als alternative Leistungskennzahl:** EBIT ist die Abkürzung für „Earnings Before Interest and Taxes“. Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen (inklusive auf Nutzungsrechte im Sinne des IFRS 16), zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge und abzüglich sonstiger betrieblicher Aufwendungen. Das EBIT ist die wichtigste Kennziffer zur Ergebnissteuerung im edding Konzern. Es erfolgt keine Bereinigung um etwaige außergewöhnliche Aufwendungen oder Erträge.

Ahrensburg, 28. Februar 2022



edding Aktiengesellschaft  
Der Vorstand